

Überbauung im Seewadel in Regensdorf : 1963-1965, Architekt W. Niehaus BSA/SIA, Zürich

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **54 (1967)**

Heft 5: **Mehrfamilienhäuser ; Häusergruppen**

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-42044>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Überbauung im Seewadel in Regensdorf

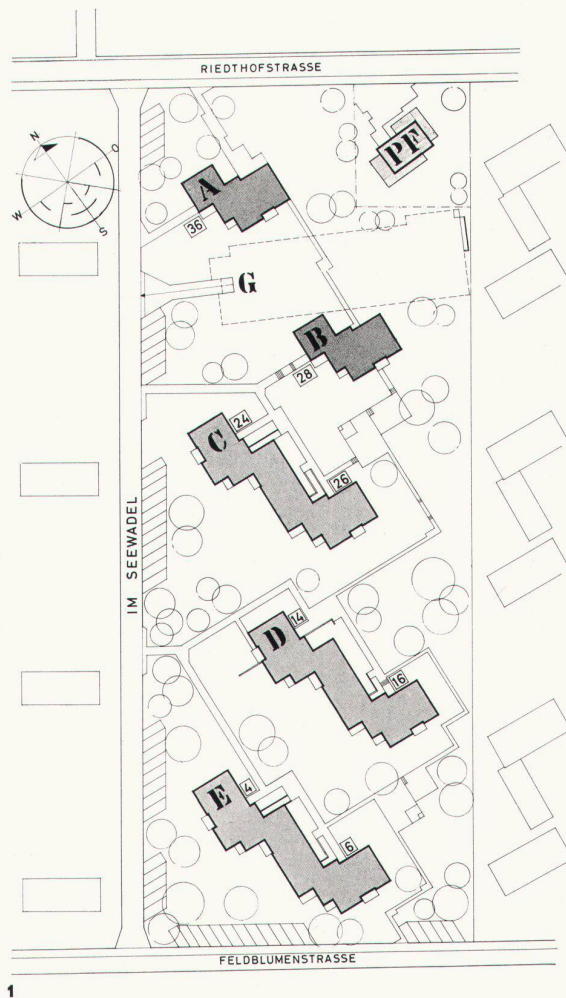
1963–1965. Architekt: **W. Niehus BSA/SIA, Zürich**
 Mitarbeiter: **G. Albisetti, E. Schriever, F. Niehus**
 Ingenieur: **L. Niehus, Ing.**

Situation

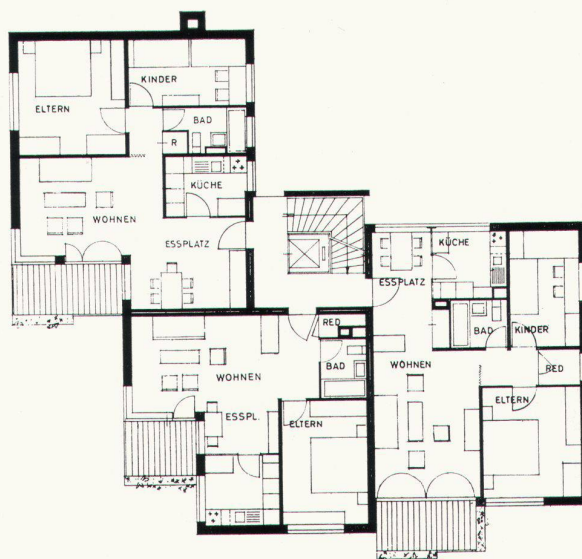
Die aufstrebende Gemeinde Regensdorf, 10 km von Zürich entfernt, entwickelte sich in den letzten Jahren, dank einer klugen und vorausblickenden Planung, durch eine glückliche Verbindung von Industrie, Gewerbe und Wohnungsbau. Die vorliegende Überbauung bildet die zweite Etappe einer vom gleichen Architekten im Jahre 1955 begonnenen Gesamtüberbauung. Das ebene Gelände liegt in der zweigeschossigen Zone und ist von neueren Siedlungen halbstädtischen Aussehens umgeben. Durch eine Zusammenfassung der Ausnutzungsfläche (Ausnutzungsziffer 0,45) in differenzierten Baukörpern, das heißt zwei höheren Blöcken mit sieben und drei niedrigen Blöcken mit drei Geschossen, wurden innerhalb der Siedlungsfläche und zu den Nachbarbebauungen sehr große Grünflächen einerseits und eine maßvolle Akzentuierung andererseits geschaffen. Diese Grünflächen dienen allen Bewohnern, speziell den Kindern und Müttern, als Erholungsstätte. Die höheren Punkthäuser liegen als Dominante im Norden des Terrains und sind so platziert, daß ihr Schattenwurf nicht stört. Ihre offenen Erdgeschosse – die Baukörper stehen auf Stützen, nur der Treppenhaukern führt ins Erdgeschoß – unterstützen die optische Weiträumigkeit.

Wohnungen

Auch bei der Gestaltung der Wohnungen wurde speziell auf die Wahrung der individuellen Intimsphäre geachtet. Obwohl großen Wert auf die wiederholte Anwendung typisierter Teile, wie Küchenelemente, Bäder, Treppen, Balkonbrüstungen usw., gelegt wurde, sind alle Wohnungen in bezug auf Ausblick, Besonnung, Vermeidung gegenseitiger Einsicht individuell geplant. Gute erprobte Konstruktionen, gepaart mit den neuesten Erkenntnissen punkto Kälte- und Schallisolation, Ausbaukomfort usw., gewähren ein gutes Wohnklima. Zum Beispiel sind sämtliche Wohnungs- und Treppenhaustrennwände doppelt, mit dazwischenliegender Isolation. Die meisten Grundrisse weisen Besonnungsmöglichkeiten von mehreren Seiten auf; die Balkone sind so tief, daß sie wirklich möbliert werden können und die Wohnzimmer nach außen erweitern.



1



2

1
 Situation
 Situation
 Site plan

2
 Grundriß Normalgeschoß der Häuser A und B
 Plan de l'étage normal des maisons A et B
 Standard floor groundplan of houses A and B

3
 Blöcke B und A von Süden
 Blocs B et A vus du sud
 Blocks B and A from the south

4
 Gesamtansicht der Überbauung von Westen
 Vue d'ensemble du lotissement, côté sud
 General view from the south

Photos: Bernhard Moosbrugger, Zürich



3



4